

	<p>Objekt: Wanderstock</p> <p>Museum: Museum für Weinbau und Stadtgeschichte Edenkoben Weinstraße 107 67480 Edenkoben 06323-81514 anfrage@museum-edenkoben.de</p> <p>Sammlung: 1870 /1871 - 1914 Reichsgründung bis Erster Weltkrieg, 1914-1933: Erster Weltkrieg und Weimarer Republik</p> <p>Inventarnummer: MWS_0004_001180</p>
--	--

Beschreibung

Ein Wanderstock (Wanderstab) dient der Unterstützung des Gehens beim Wandern, Bergsteigen, Trekking oder Nordic Walking. Ursprünglich wurde nur ein Stock verwendet. Ursprünglich diente ein passend geformter Ast als Wanderstock, siehe Stenz. Diese traditionellen Stöcke zählen zur Tradition der fahrenden Handwerker oder auch mancher Studenten, wie der Ziegenhainer. Später gefertigte Wanderstäbe waren meist aus Haselnuss- oder Steinweichselholz und mit einer Metallspitze versehen, manchmal auch dekorativ verziert, beispielsweise mit Hirschhorngriffen oder Stocknägeln. Wanderstäbe wurden dabei bevorzugt aus jungen Stämmen geschnitzt, da bei ihnen das Wurzelholz am Stammansatz als Knauf Verwendung fand. Bei anderen wiederum wurde der Griff zu einem Rundhaken geformt, ähnlich einem Spazierstock.

Dieser Wanderstock hat einen kunstvoll geschnitzten Knauf, der auf der einen Seite einen Seemannskopf mit Mütze, auf der anderen Seite einen Hund mit Schlange auf dem Rücken zeigt. Die Machart ist eher derb und für den täglichen Gebrauch gefertigt. Die Stockspitze ist mit einem Messingblech umgeben.

Grunddaten

Material/Technik: Holz / Messing
Maße: H. 92,0 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1900-1920

wer

wo

Schlagworte

- Handwerker
- Stock
- Wandern
- Wanderstock